

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-028/10
HA	

Geschäftsbereich: BOB

Fachbereich:

Termin der Tagung: 15.12.2010

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☐ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathauspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	08.12.2010
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	15.12.2010
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ Information an AG Stadteile	
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Gemeinsame Aufgabenwahrnehmung Landkreis Spree-Neiße/Stadt Cottbus

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Konzepte für eine gemeinsame Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis Spree-Neiße und die Stadt Cottbus zu erarbeiten. Dazu sind in einem bedingungsfreien und ergebnisoffenen Prozess beurteilungsfähige Unterlagen mit Berücksichtigung rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Bedingungen durch die Verwaltung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
2. Die Landesregierung ist in die Verhandlungen zwischen den beiden Körperschaften einzubeziehen.
3. Die Lenkungsgruppe, die derzeit aus dem Landrat, dem Oberbürgermeister, dem Vorsitzenden des Kreistages und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung besteht, ist um die Stellvertreter der beiden Vorsitzenden zu erweitern.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 14 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist die Stadtverordnetenversammlung für die Übernahme neuer Aufgabenbereiche, für die keine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie die Übertragung von Aufgaben an andere Verwaltungsträger zuständig.

Ziel des Beschlusses ist die Vorbereitung einer bürgernahen und zukunftsorientierten Verwaltung in der Region Cottbus/Spree-Neiße.

Für die Nutzung von Synergieeffekten in der Verwaltungsarbeit und in der Personalplanung ist es notwendig, sofort mit der Konzepterstellung für eine gemeinsame Zusammenarbeit zu beginnen.

Die demografische Entwicklung, die Abwanderung von Fachkräften, die Situation der Haushalte in den Gebietskörperschaften erfordern Überlegungen zu einer gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung.

Mit diesem Konzept ist weiterhin eine bürgernahe und effiziente Verwaltungsarbeit aus einer Hand zu gewährleisten.

Die beiden Vertretungskörperschaften sind regelmäßig über die Ergebnisse der gemeinsamen Gespräche zu unterrichten.

Nach Vorlage und Beurteilung der Konzepte ist der Stadtverordnetenversammlung ein Grundsatzbeschluss zur Umsetzung vorzulegen.

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☐ Ja ☒ Nein

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten: